

Prämierung von Verbesserungsvorschlägen - Ausgabe 1 / 2008

Erstmals zeichnete der Präsident der Universität Trier auf dem Neujahrsempfang im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagswesens mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre prämierten Verbesserungsvorschläge aus.

In diesem Jahr wurde der Neujahrsempfang des Präsidenten zum Anlass genommen, die Anerkennungsurkunden des Betrieblichen Vorschlagswesens vor einem geladenen Publikum zu verleihen. Vor einer großen Zahl von interessierten Beschäftigten aus der Verwaltung zeichnete der Präsident, Herr Professor Peter Schwenkmezger, eine Kandidatin und einen Kandidaten, Frau Sywottek und Herrn Professor Dickertmann, für ihr Engagement im Bereich des Betrieblichen Vorschlagswesens aus.

So schlug Herr Professor Dickertmann vor, regelmäßig bezogene Zeitungen/Zeitschriften in den Fachbereichen (z.B. FAZ) zu bündeln und einen Mengenrabatt mit dem Verlag auszuhandeln bzw. sich am Lastschriftverfahren zu beteiligen. Selbst wenn hier ein eher geringes Kosteneinsparpotential vorlag, fand die Idee des Verbesserungsvorschlages eine breite Unterstützung. Auch kleine Einspar Schritte sind in der Universität gerne gesehen.

Frau Sywottes Verbesserungsvorschlag zum Thema „Handling von Versuchspersonenstunden in der Psychologie“ trug zu einem spürbar vereinfachten Verwaltungsablauf in diesem Fach bei. Der Vorschlag sieht durch Anfertigen von Etiketten, die bereits zahlreiche Informationen enthalten, eine bessere Kontrolle des Veranstaltungsleiters über die von ihm vergebenen Vpn-Stunden und eine Entlastung der Sekretariate bezüglich der lästigen Gegenzeichnung der Veranstaltungsleiter vor. Die Herstellung der Etiketten sollte jedoch über eine allgemein vorhandene Standardsoftware gewährleistet sein. Die Umsetzung des Vorschlags wird zur Zeit vorbereitet.

Der im letzten Jahr eingereichte Gruppenvorschlag wurde vom Bewertungsausschuss ebenfalls anerkannt und prämiert. Die unzufriedene Situation bei der Rückgabe leerer Druckerpatronen an der Materialstelle hatten Frau Sallet und Herr Dr. Vedder zum Einreichen eines Verbesserungsvorschlages veranlasst. Sie regten an, für die Rückgabe der Druckerpatronen (insbesondere HP-Patronen) vor der Materialstelle eine entsprechend gekennzeichnete Sammelbox aufzustellen. Somit könnte die Rückgabe von den Öffnungszeiten der Materialstelle entkoppelt und unschöne Müllberge vor der Materialstelle vermieden werden. Die Umsetzung dieses Vorschlages ließ nicht lange auf sich warten. Leider konnten Frau Sallet und Herr Dr. Vedder ihre Anerkennungsurkunden nicht mehr persönlich entgegennehmen, da beide Ende 2007 aus der Universität Trier ausgeschieden sind und sich beruflich neu orientiert haben. Wir wünschen Beiden von dieser Stelle aus alles Gute für ihren weiteren beruflichen Werdegang.

Insgesamt trug die Verleihung der Anerkennungsurkunden auf dem Neujahrsempfang des Präsidenten zu einer spürbaren Aufwertung der Verbesserungsvorschläge und Belebung des Vorschlagswesens bei. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dies ein gelungener Auftakt zum Jahresbeginn war und alljährlich wiederholt werden sollte.

Petra Engelbracht
E-mail: engelb@uni-trier.de